

[Jeden Tag lasen wir die Zeitungen und verfolgten die neuesten Nachrichten. Abends, es war am Sonnabend, den 12. März, wollten wir gerade nach Reinach zu Dorlis Mutter fahren, da war es mir, als sollten wir noch einmal sehen, ob bei der Zeitungsredaktion neueste Nachrichten angeschlagen wären. Wir holten noch Post vom Hauptpostamt und fuhren zum Rathaus. Dort stand schon eine Menschenmenge vor dem Schaufenster der Baseler Nationalzeitung. In einer Depesche aus Berlin wurde bekannt gegeben, dass mit sofortiger Wirkung am 13. März die allgemeine Wehrpflicht eingeführt werde.]

Sofort telefonierte wir den Rhönbruderhof an, und sagten in der vorher ausgemachten Geheimsprache, daß unsere Freunde in Berlin sofortige Abreise aller befohlen habe [sic!] und sie sollten heute Nacht noch reisen. Während Hans Meier ebenfalls mit dem Nachzug zum Rhönbruderhof fahren sollte und würde das nötige Geld mitbringen, wenn dadurch die Abreise sollte verzögert werde. Eberhard verstand sofort was gemeint war, schickte aber trotzdem noch jemand nach Fulda, ob man es auch dort schon wisse. In Fulda wurde es erst um 10 Uhr bekannt gegeben, während man in Basel es schon um 7 Uhr wußte. Zufällig war etwas Geld da und so konnten wir alle mit etwas Geld ausstatten und nach einer kurzen Gemeindestunde verließen in Gruppen von 2 und 3 Mann alle den Rhönbruderhof. Jeder mit einem Fahrrad versehen, die wochenlang vorher zu diesem Zweck in Ordnung gebracht wurden. Zum großen Abschied nehmen hatten sie nicht viel Zeit. Jeder der Gruppen fuhr in anderer Richtung zur Schweizer Grenze. Für 3 die nicht Fahrrad fahren konnten, reichte noch das Geld für die Eisenbahn.

Hans Meier und ich wußten aber nicht, daß alle mit Geld konnten ausgestattet werden und wollte Hans ihnen Geld bringen, mußte er mit dem nächsten Zug schon folgen. Aber bis jetzt hatten wir selber kein Geld und mußten erst noch werben, dieses taten wir nun telefonisch bei den Freunden und innerhalb 1 Stunde hatten wir 600 Fr. So reiste Hans nun um 12 Uhr zum Rhönbruderhof ab.